



**„Jugend braucht Perspektive – Kirchliche Netzwerke unterstützen“
Zweiter bundesweiter Josefstag
6. März 2008**

Liebe Verantwortliche in den Einrichtungen der Jugendberufshilfe und der Jugendsozialarbeit, liebe Verantwortliche in der Jugend(verbands)arbeit,

am 6. März 2008, im Festmonat des Hl. Josefs, findet als bundesweiter Aktionstag von katholischen Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit der zweite Josefstag statt. Der Hl. Josef als Schutzpatron der Arbeiter und der Jugendlichen steht dabei wieder Pate für die Integration Benachteiligter. Dieser Josefstag steht unter dem Motto

„Jugend braucht Perspektive – Kirchliche Netzwerke unterstützen“.

Der Josefstag soll den Anlass bieten, Verantwortliche aus dem kirchlichen Netzwerk, in dem die Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit arbeiten, einzuladen und das Netz dieser Einrichtungen zu aktivieren bzw. zu konstituieren. Eingeladen werden sollen in die Einrichtungen der Jugendberufshilfe, die regional und vor Ort verantwortlichen Seelsorger in Kirchengemeinden, die Verantwortlichen in der Jugendseelsorge der verschiedenen Ebenen, aber auch weitere mögliche Partner der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit aus kirchlichen Verbänden und Initiativen. Durch die bundesweite Anlage des Aktionstages sollen die Bedingungen für die Aktivierung regionaler Netzwerke verbessert werden und die verschiedenen Beteiligten eingeladen werden, ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit mit den Jugendlichen, aber auch gegenüber den Jugendlichen selber, zum Ausdruck zu bringen.

Für die Einrichtungen, die den Wunsch geäußert haben auch in 2008 Würdenträger wie Bischöfe, Weihbischöfe, Generalvikare, Domkapitulare und weitere für die Einrichtungen wichtige kirchlichen Funktionsträger einzuladen, besteht die Möglichkeit, dies auch zum Josefstag 2008 zu tun, um den Kontakt zu vertiefen bzw. aufzubauen.

Der Josefstag will ein wirksames Zeichen für die Bedeutung kirchlicher Netzwerke zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener setzen. Zum Teil können die Einrichtungen schon auf ein wirksames aktives Netzwerk in Kooperation mit den Gemeinden, den regionalen kirchlichen Strukturen und kirchlichen Verbänden setzen. Zum Teil bleibt hier aber eine Reihe von Möglichkeiten auch ungenutzt. In Kooperation mit kirchlichen Verantwortlichen und den Jugend- und Erwachsenenverbänden und ihren Mitgliedern ist noch eine Vielzahl von Kooperationen und unterstützenden Aktivitäten denkbar, die einen wirksamen Beitrag zur gelingenden Integration benachteiligter Jugendlicher in Beschäftigung und in die Gesellschaft leisten. Kirchliche Netzwerke stellen einen unverzichtbaren Beitrag für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung durch die Einrichtungen der Jugendberufshilfe dar. Durch die Anlage des Josefstages als bundesweite dezentrale Aktion werden Öffentlichkeit und Verantwortliche in der Kirche, in Politik und Gesellschaft auf

allen Ebenen erreicht und für die Anliegen der Jugendberufshilfe und ihre Bedeutung sensibilisiert.

Da der eigentliche Festtag des Hl. Josef am 19. März in die Karwoche fällt, haben sich die Träger des Josefstages auf Anregung des Jugendbischofs Dr. Franz-Josef Bode entschlossen, den bundesweiten Aktionstag im Festmonat des Hl. Josef auf den 6. März zu legen. Bischof Bode unterstützt das Anliegen des Josefstages und hat die Diözesanbischöfe im Ständigen Rat hierüber informiert. Der „arbeit für alle“ e.V. als Initiative im BDKJ, die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit und die Arbeitsstelle für Jugendjugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz kooperieren wiederum als Träger des Josefstages und werden weitere Informationen noch zur Verfügung stellen. Außerdem werden sie die Verbände und Strukturen auf Bundesebene über das Vorhaben informieren und um Unterstützung werben. Wir bitten Sie, jetzt schon auf entsprechende Personen in Ihrer Region zuzugehen und diese in Ihrer Einrichtung einzuladen, da kurzfristige Terminvereinbarungen sich häufig als schwierig erweisen. Wir gehen davon aus, dass die einzelnen Einrichtungen in den Bistümern und Regionen sowie Städten und Gemeinden die Aktivitäten hierzu miteinander abstimmen, um eine möglichst gute Breitenwirkung in allen Bereichen zu erzielen. Die bundesweite Koordination nimmt für die Träger der BDKJ mit seiner Initiative „arbeit für alle“ wahr. Ludger Urbic (Tel.-Nr.: 0211 – 46 93 -164, E-Mail: urbic@bdkj.de) steht als Ansprechpartner für Rückfragen und koordinierende Unterstützung zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie ab Mitte Dezember auch auf der aktualisierten Homepage: www.josefstag.de.

Der Josefstag kann regionale und bundesweite Wirkung nur entfalten, wenn sich möglichst viele Einrichtungen und Initiativen zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration Jugendlicher beteiligen. Er stellt für Sie eine Plattform auf regionaler wie auf Bundesebene zur Verfügung, auf der Sie sich mit Ihrer wichtigen Arbeit präsentieren können und die Ihnen die Möglichkeit öffnet, kirchliche Netzwerke in Ihrem Bereich zu aktivieren bzw. zu stärken. Die Träger werden das Anliegen durch Öffentlichkeitsarbeit, Sammlungen der Informationen zu den Aktivitäten vor Ort bündeln. Wir sind überzeugt, mit Ihnen eine erfolgreiche Aktion gestalten zu können und freuen uns auf die Kooperation auf allen Ebenen.

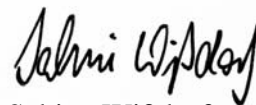
Wir wünschen uns allen einen guten Erfolg und Gottes Segen.



Gregor Gierlich
Vorsitzender des
arbeit für alle e.V.
Initiative im Bund der
Deutschen Kath. Jugend



P. Franz-Ulrich Otto, SDB
Vorsitzender der
Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit
(BAG KJS e.V.)



Sabine Wißdorf
stellv. Leitung der Arbeits-
stelle für Jugendseelsorge
der Deutschen
Bischofskonferenz

arbeit für alle e.V.
Initiative im BDKJ
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/4693-164
e-mail: afa@bdkj.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/94485-0
e-mail: bagkjs@jugendsozialarbeit.de

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/484766-0
e-mail: leitung@afj.de